

erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Brannulationspreis
vierteljährlich 0,4 M^r durch die Post
0,5 M^rInsertions-Gebühren
8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Streis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 26. Mai.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's
Papier- und
Schreibmaterialien-Handlung
abzugeben.
Einzelne Nummern 6 Pfennige.

In Gemäßheit des § 8 des Viehseuchen-Reglements für die Provinz Schlesien vom 26. Februar 1884 sind von der Landeshauptkasse von Schlesien im Jahre 1885 für rockranke Pferde, Esel, Maulthiere, Maulesel 45087 M^r. 73 Pf., für lungenseuches Rindvieh 191 Mark 47 Pf. vorgeschoßen worden. Nach der vorgenommenen Vertheilung entfallen auf den Kreis Frankenstein a) für Pferde 658 M^r. 37 Pf., b) für Rindvieh 3 M^r. 30 Pf., zusammen 661 Mark 67 Pf., und sind diese Beträge auf die einzelnen Städte, Guts- und Gemeindebezirke nach Maßgabe des bei der letzten Zählung am 11. Dezember 1885 ermittelten Viehbestandes wie folgt repartirt worden:

Gemeinde	Pferde	Rindvieh	Gemeinde	Pferde	Rindvieh	Gemeinde	Pferde	Rindvieh	Gemeinde	Pferde	Rindvieh	
Frankenf. Stadt	2581	-02	Großhau Gut	-83	-	Niklaßdorf Gut	132	-01	Schedelwitz Gm.	-16	-01	
Reichenstein	1638	-04	do. Gem.	264	-02	do. Gem.	99	-01	Schönh. Gut I.	513	-01	
Silberberg	314	-01	Großwitz	712	-03	Olbersdorf	1837	-10	do. do. II	258	-01	
Martha	565	-02	Grunau	231	-02	Paulwitz	446	-03	Schönheide Gm	1142	-07	
Altaltm ^d . Gut	165	-01	Hartka	281	-02	Peterwitz Gut	446	-01	Schönwold. Gut	248	-01	
do. Gem.	2168	-09	Haunold Gut	148	-01	do. Gem.	23	-10	do. Gem.	4253	-19	
Baiken	943	-06	do. Gem.	-	-01	Pilz	281	-05	Schräbsd ^f . Gut	977	-02	
Banau	Gut	198	-01	Heinersdorf	1572	-06	Plottnitz Gut	364	-01	do. Gem.	165	-01
do. Gem.	413	-05	Heinrichsw.	1754	-15	do. Gem.	165	-02	Schram	463	-02	
Baumgarten	"	2432	-12	Hemmersd ^f .	1340	-09	Prozan	1456	-07	Sehersgrund	-16	-01
Briesnitz	"	728	-06	Herzogswld.	215	-02	Quidendorf. Gut	364	-01	Seitendorf Gut	446	-01
Camenz	Gut	1009	-03	Johnsbach	198	-02	do. Gem.	595	-02	do. Gem.	1589	-06
do. Gem.	645	-01	Kaubitz	-16	-02	Raschdorf Gut	-99	-01	Stolz	Gut	1085	
Dittmannsd ^f . Gut	281	-02	Kleutsch	397	-01	do. Gem.	347	-02	do. Gem.	3889	-16	
do. Gem.	794	-03	do. Gem.	115	-01	Roschgrund	-16	-01	Tadelwitz Gut	347	-01	
Dörrendorf	,	446	-05	Kobelau	364	-01	Raudnitz Gut	513	-02	do. Gem.	-	-01
Eichau		364	-02	do. Gem.	-83	-01	do. Gem.	761	-02	Tarnau	Gut	414
Follmersd ^f . Gut	-	-	Rühnheide Gut	-16	-	Reichenau	1026	-06	do. Gem.	1085	-05	
do. Gem.	761	-07	Kunzenb.	1357	-06	Reisezagel	-33	-01	Tomnitz	Gut	264	
Frankenberg	"	1042	-06	Lamperd ^f . Gt	529	-01	Riegersdorf	761	-05	do. Gem.	-16	-01
Gallenau	"	565	-03	do. Gem.	827	-05	Rosd ^f dorf	-16	-01	Wiltisch	"	331
Gierichsw.	"	546	-04	Laubnitz	297	-03	Rosenbach Gut	165	-01	Wolmsdorf	"	565
Gieredorf	Gut	132	-01	Löwenstein Gut	397	-01	do. Gem.	430	-02	Zadel	Gem.	1539
do. Gem.	711	-03	do. Gem.	364	-02	Sand	231	-01			-08	
Gläsendorf Gm	148	-01	Maifrisdf. Gm.	1406	-09	Schlottendorf	778	-05				

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlassen ich daher, die Individual-Vertheilung der auf ihre Bezirke entfallenden Beträge auf die Pferde- und Rindviehbefürer nach Maßgabe des bei der Zählung am 11. Dezember 1885 ermittelten Viehbestandes ohne Rücksicht auf Zu- und Abgänge seit dieser Zählung schleunigst vorzunehmen und die vorbezeichneten Beträge bestimmt bei der nächsten Steuer-Abfuhr an die Kreis-Communal-Kasse abzuführen.

Der Kreis-Ausschuss des Kreises Frankenstein. gez. Held.

(III. 5776. 21. Mai.) Im Laufe dieses Sommers werden Rekognoscirungen zu militärgeographischen Zwecken ausgeführt werden.

Sämtliche Ortsbehörden des Kreises veranlassen ich, die diese Rekognoscirungen ausführenden Herren Officire, welche mit offener Ordre des Herrn Ober-Präsidenten versehen sind, nach Möglichkeit zu unterstützen und denselben jede gewünschte Auskunft zu ertheilen. Königliche Landrat. H. d.

I. Glas, 15. Mai 1886. Stedbrief. Gegen den Dienstleicht August Wachsmann aus Nieder-Steine, Kr. Neurode, geb. 3. März 1864 in Rengersdorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt. Actenz. II. L. 21/86.

II. Glas, 17. Mai 1886. Stedbrief. Gegen den Tagearbeiter Andreas Hornig aus Bassendorf, Kr. Neurode, geb. 7. Dezember 1852 in Albendorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Actenz. II. L. 18/86.

Es wird ersucht, dieselben (ad I. und II.) zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Glas abzuliefern.

III. Glas, 20. Mai 1886. Ende vor. Jahres und Anfang dieses Jahres hat ein Mensch – angeblich ein gewisser Gustav Kreysler aus Breslau – in hiesiger Gegend vielfach Raufschußstempel, angeblich im Auftrage der Firma A. W. Riesenfeldt in Breslau, angeboten und sich auf die bestellten Stempel baare Anzahlung machen lassen, ohne dieselben hinterher jedoch zu liefern. Personen, welche auf diese Weise geschädigt worden sind, oder welche sonst von derartigen Fällen Wissen haben, werden ersucht, mir hiervon zu den Alten III. J. 368/86 Anzeige zu machen.

IV. Glas, 22. Mai 1886. Der hinter dem Brettschneider August Kast aus Gomperzendorf, am 5. Mai cr. erlassene Stedbrief ist erledigt.

Der Erste Staatsanwalt.

Berliner Wollmarkt.

Berlin, im Mai 1886. Der hiesige Wollmarkt findet wie bisher, so auch in diesem Jahre

am 19. Juni auf dem Lagerhofe (früherer Viehhof) statt.

Behufs zweitmäigiger Regelung des Marktverlehrs und im Interesse der Absender wird hiermit die Verladung der Wollen per Eisenbahn nach dem Lagerhofe dringend anempfohlen. Die Wollen werden mittels der Verbindungsbahn mit der Lagerhofzweigbahn direkt nach dem Lagerhofe befördert, sofern die Sendungen an die Berliner Lagerhof-Aetten-Gesellschaft adressirt sind und gilt damit auch gleichzeitig die genannte Gesellschaft für beauftragt und verpflichtet diese Wollen gegen die tarifmägigen Gebühren entladen und in Zelte einzulagern zu lassen. Die Einlagerung in einen bestimmten Lagerraum geschieht nur dann, wenn derselbe von dem Besteller vorausbestellt,

diese Bestellung seitens der Gesellschaft durch Einsendung eines Bestell-Scheins angenommen ist, und außerdem bei der Absendung folgende Vorschriften befolgt werden: 1. Der Frachtbrief ist an die Gesellschaft zu adressieren. 2. Im Anschluß an die Adresse muß auf demselben angegeben sein: a. Die Nummer des Bestellscheins, b. Die Nummer des Zeltes (3), c. Die Nummer des Ganges (G), d. Die Nummer des Raumes (R), e. Die Bezeichnung der Seite (S), l. links, r. rechts. 3. Der Frachtbrief muß den Namen des Bestellers, auf den der Bestellschein lautet, als Unterschrift tragen. 4. Lautet ein Frachtbrief über mehrere Sendungen, für welche verschiedene Bestellscheine ausgefertigt sind, so sind auf demselben die bezüglichen Vermerke sämtlicher Bestellscheine zu machen.

Die Adresse des Frachtbriefs würde demnach beispielsweise lauten:

zu die Berliner Lagerhof-Aktien-Gesellschaft

Station: Lagerhof bei Gesundbrunnen, Berlin Nr. 140 (Nummer des Bestellscheins)

3. 12. G. 9. R. 5. S. r.

Werden bei der Verladung diese Vorschriften nicht befolgt oder tragen die Frachtbriefe unvollständige Vermerke, so schwindet damit auch der Anspruch auf Lagerung in vorab bestellte Lagerräume und kann nur eine ordnungsmäßige Lagerung an einer beliebigen Zelt-Lagerstelle beansprucht werden. Es wird nur in bedeckten, regendichten Hallen gelagert. Lagerung auf freiem Balkenlager findet nicht statt. Das Lagergeld beträgt 1 Mark pro Centner; es ist fällig, sobald die Wollen durch die Thore des Lagerhofs eingeführt werden, gleichviel ob dieselben zur Lagerung gebracht sind oder nicht, und ohne Unterschied, ob sie per Eisenbahn oder durch Fuhrwerk eingebracht werden. Für die Entladung der Einlagerung der per Lagerhofswegebahn eintreffenden Wollen erhebt die Gesellschaft 30 Pf. pro Centner und übernimmt für die gleiche Gebühr die Entladung und Einlagerung auch anderer nicht mit der Lagerhofsahn eintreffender Wollen. Bestellscheine, Lagercheine, Quittungen erfolgen in der früheren Weise und gelten dieselben Neugeldbestimmungen. Zum Aufzünden der Lagerkellen sind an jedem Lagerzelt sichtbare, schwarze Holztafeln angebracht, auf welchem „der Name des Bestelles, das Dominiuum, wie auch die Lagerstelle der Wolle“ verzeichnet ist. Jedem Zelt ist ein Zelt-Ausseher beigegeben, welcher einen Zeltplan mit dem Verzeichniß der Einlagerer bei sich führt, und ist derselbe gehalten, die gewünschte Auskunft zu ertheilen. Der Zelt-Ausseher ist kennlich durch eine um seinen Leib gegürstete schwarze Ledertasche, welche in weißer Oelfarbe die Nummer des Zeltes trägt. Ist in dieser Weise eine genügende Auskunft nicht erfolgt, so wende man sich an die Beamten der Gesellschaft im Zelt Comtoir, verlange aber nicht eine Auskunft, ohne zuvor in der angegebenen Weise Erkundigungen eingezogen zu haben. Zur Förderung von Briefen und Depeschen wird auf dem Wollmarktterrain selbst eine Post- und Telegraphen-Station eingerichtet werden. Zur Verwiegung von Wollen durch vereidigte Wiegemeister ist durch Aufstellung von Waagen Seiten des Wägeramts des hiesigen Magistrats Gelegenheit geboten. Um auch die Gelegenheit zu bieten, daß Auslagern der Wollen aus den Zelten, Transportiren nach dem Speditionsplatz und Verwiegen derselbst zu festen Sägen zu bewirken, hat die Gesellschaft auf dem Markt-Terrain einen Speditionsplatz eingerichtet und wird sie alle diese Arbeiten gegen Zahlung von 30 Pf. pro Centner zur Ausführung bringen lassen. Die Einlager-

ung der Wollen kann vom 16. Juni ab geschehen.

Berliner Lagerhof-Aktien-Gesellschaft.

Die Direction.

Holz-Berkauf.

Es sollen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden:

1 Donnerstag, den 27. d. Ms. von Vormittags 9 Uhr ab im Reimann'schen Gathause zu Briesnitz

1. Aus dem Tornauer Revier:

220 Stück Kiefern-Nußholz III.—V. Cl.,

500 " Stangen VIII. Cl.,

100 Rm. Nadel-Stochholz,

1700 Gebund gemischt u. Nadel-Reisig.

2. Aus dem Briesnitzer Revier:

157 Nadelstämme III.—V. Cl.

100 Rm. hart und Nadel-Scheitholz,

9 " Nadel-Stochholz.

II. Samstag, den 29. d. Ms. von Vormittags 1/2/10 Uhr ab im Gathause zu Giersdorf.

1. Aus dem Schloß-Revier.

57 Eichenstämme III.—V. Cl. (833)

57 Eichenwipfel (Kopfsäulen,)

14 Lindenstämme V. Cl.,

48 Birken- und 40 Linden- und Aspen-

Stangen I.—III. Cl.,

2000 Nadelstangen VI.—VIII. Cl.,

58 Rm. Buchen-Scheit und Knüppel,

60 " Nadel-Scheit und Knüppel,

108 " Stochholz,

20 " gemischt Stammreisig,

2. Aus dem Wilscher Revier:

12 Eichen- und Rüsterstämme IV.—V. Cl.,

10 Lindenstämme IV.—V. Cl.,

250 Rm. Nadel-Stochholz.

3. Aus dem Brand-Revier:

3 Eichen- und Ahornstämme IV.—V. Cl.,

13 Buchen- V. u. 2 dito Stangen II. Cl.,

1 Erlenstamm IV. Cl.,

275 Nadelstangen V. Cl.,

59 Rm. hart u. Nadel-Scheit u. Knüppel,

23 " Nadel-Stochholz,

200 " gemischt und Nadel-Stammreisig.

Giersdorf, am 19. Mai 1886.

Das Gräflich-Dehm'sche Forstamt.

gez. Terstesse.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Dresden.

Die Arbeiten und Lieferungen (excl. Ziegeln) sollen für das auf Bahnhof Habelschwerdt zu erbauende Wirtschafts-Gebäude in dem Freitag, den 4. Juni c. Vormittags 11 Uhr im Bureau der unterzeichneten Bau-Inspektion stattfindenden öffentlichen Submissions-Termin vergeben werden.

Öfferten werden portofrei und versiegelt bis dahin entgegen genommen.

Zeichnung, Arbeitsnachweisung und Bedingungen können im genannten Bureau eingesehen ev. gegen Frankoeinsendung von 1 Mark abgegeben werden.

Zuschlagsfrist innerhalb 4 Wochen nach dem Termin. (864)

Glaz, den 18. Mai 1886.

Königl. Eisenbahn-Bau-Inspektion.

Unter dem Rindvieh der Frau Gutsbesitzer Weidlich hier selbst ist der Milzbrand ausgebrochen. (862)

Schönwalde, den 20. Mai 1886.

Der Amtsvoirsther gez. Anwand.

Steckbrief. Gegen den unten beschrieb. Fabrikarbeiter Franz Kreike aus Reichenstein, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und

an das Justiz-Gefängnis zu Reichenstein abzuliefern. Actenzeichen G. 48/86.

Kreike ist 41 Jahr alt, mittlerer Statur, hat braunes Haar, niedrige Stirn, braune Augenbrauen, dunklen Schurbart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe. Bekleidet ist derselbe mit dunklem Jaquet, dunklen Beinkleidern, und mit einer Budelmütze.

Camenz, den 23. Mai 1886.

Der Amtsauwahl. (861)

Montag, den 31. Mai bis Sonnabend, der 5. Juni.

Jahrmärkte. 31. Wünschelburg. 31. 1. Münsterberg. 2. Münsterberg Topfm. 5. 6. Reichsbach.

E G Q	S o s s	Laternen.		Sonntag, den 30. Mai (5. nach Ostern) Rogate.	
		A. von bis	B. von bis	D. von bis	E. von bis
27	1,26	9	11	11	2½, 3 ll. 54 R.
28	1,48	9½	11	11	Sonnen-Uhr
29	2,10	9½	11	11	terg. 8 Uhr —
30	2,34	9½	11	11	R., Tagel. 16
31	b. A.	9½	11	11	Std. 6 Min., mtl. 3. 11 Uhr
1	—	—	—	—	57 Min.
2	—	—	—	—	28. Wilhelm

2. Juni Nachm. 3 Uhr.



Frau Maria Schubert's

geb. Arnault de la Perrière,
Hirschberg,

im schlesischen Riesengebirge,

Gebirgs-Kräuter-

Haarballsam,

à Flacon 2½ Mark,

Geschäftsmarie. beseitigt sofort das Ausfallen der Haare und befördert den Haarwuchs überraschend schnell.

Vegetabilischer Haarbaljam,

à Flacon 2 Mark,

einziges unübertreffliches Mittel, jedem grauen Haar in 4–5 Tagen seine frühere Farbe wiederzugeben;

Lilienmilch, cosmetisches Schönheitsmittel,

à Flacon 1½ Mark,

entfernt Sommersprossen, Rötchen, Flecken etc.

Die Bötzigkeit der Schubert'schen Balsame ist neben vielen Anderen von den Herren Dr. Jansen in Schmiedeberg, Dr. Koch in Rosenberg D.-S., Apotheker Schmidt und Dr. Leibischer in Dresden bescheinigt.

Bestellungsbrief.

(882)

Radowitz.

Sehr geehrte Frau;

Seit einem Jahre hatte ich einen so bedeutenden Haarverlust zu beklagen, so daß ich den Rath eines meiner Freunde, Ihren Haarbaljam anzuwenden, befolgte und Ihnen nun mehr mit großer Genugthuung berichten kann, daß ihr Balsam Wunder gethan hat; das Ausfallen der Haare hat fast ganz nachgelassen und zu meiner größten Freude kommen überall neue Haare hervor.

Sie wollen die Güte haben, mir abermals 2 Flaschen zu senden.

Mit Hochachtung

Biele, Wirtschafts-Inspector.

Alleinige Niederlage für Frankensteine bei

Clementine Volkmer.

Putzhandlung.

Oettinger No. 3. 1. Etage.

Eldorado.

Sonntag, den 30. Mai 1886

24jährt. Stiftungs-fest
des hies. Männer-Turn-Berein.

Nachmittag 4 Uhr:

CONCERT,

verbunden mit Schauturnen.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Entree pro Person 25 Pfsg.

Abends 8 Uhr:

musikal.-theatralische Abend-Unterhaltung mit nachfolgendem Tanzkränzchen.

Bei eintretender Dunkelheit bengalische Beleuchtung des Gartens. (894)

Gäste haben Zutritt.

Hierzu laden freundlichst ein
Der Vorstand des Männer-Turn-Bereins. (895)

B. Friebele,
Gastwirth.

Neue engl.

Matjes-

Heringe,

das Beste, was der Fang zur Zeit liefert.

neue

Malta-

Kartoffeln,

Schon sehr gut im Geschmack,
empfiehlt (898)

Paul

Tschoetschel,
Delikatessen- u. Süßfruchthandlung.

Donnerstag, den 27. Mai
liefert früh zur

Wellwurst
Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

Essig - Sprit

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

im Gasthof zum weißen Ross.

offerirt (besonders für Händler) billigst
(881)

C. G. Reinhold.

Donnerstag, den 27. Mai

liefert früh zur

Wellwurst

Abends zum

Wurst-

Abendbrot

ganz ergebenst ein

Gastwirth Stark (869)

Steppdecken

von vorzüglichsten Stoffen und garantirt bester Wattirung ausgeführt.

(883)

Steppdecken von gemustertem Kattun, 135 X 190 cm. groß, à
Steppdecken von Türkischem Kattun, 130 X 200 cm. groß, à
Steppdecken von echtem Schweizer Purpur, 130 X 200 cm. groß, à
Steppdecken von echtem Purpur-Röper, 150 X 200 cm. groß, à
Steppdecken von einfarbigem Cretonné, 150 X 200 cm. groß, à
Steppdecken von feinem, einfarbigem Satin, 150 X 200 cm. groß, à
Steppdecken von feinem bedrucktem Satin, 150 X 200 cm. groß, à
Steppdecken von einfarb. Wollatlas, 150 X 200 cm. groß, à
Steppdecken von einfarbigem Reintwollen-Atlas, 150 X 200 cm. groß, à
Steppdecken für Kinder, 100 X 150 cm. groß, à
Steppdecken für Kinderwagen, 70 X 90 cm. groß, à

3,00	Schlafdecken,	reinwollene, hochrothe, à Stück 7,00, 11,00.
4,50	Schlafdecken,	reinwollene, weiße, à Stück 7,00, 9,50.
5,50	Schlafdecken,	reinwollene, geistreiste Normal-Decken, à 12,00
8,50	Schlafdecken,	reinwollene, naturfarbene Normal-Decken, à 14,00
8,50	Schlafdecken,	reinwollene, naturfarbene Normal-Decken Pa., à 16,00
11,00	Schlafdecken,	reinwollene Jacquard, neue Muster, à 13,50
13,00	Schlafdecken,	reinwollene Jacquard, Pa., lebhafte Farben, à 16,50
12,50	Schlafdecken,	reinwollene Jacquard, extra Pa., effectvolle Dessins, à 17,75
14,00	Schlafdecken,	seidene Jacquard, elegante Ausführung, à 22,00
3,50	Schlafdecken	für Kinder, à 2,25
2,25	Schlafdecken	für Kinder, mit Inschrift: „Gott schütze Dich,” à 3,80

Leinen-, Manufactur-, Mode- & Seiden-Waaren-Haus

Ig. Umlauff's
sel. Wwe. (H. Klinkert)
Frankenstein.

Circus Blumenfeld in Frankenstein

auf dem Platz der offenen Reitbahn vor dem Breslauer Thore, in dem dazu erbauten Circus, welcher gegen Regen geschützt, auf das Comfortabelste eingerichtet und über 1200 Personen Platz bietet, wird hente Mittwoch, den 26. Mai Abends 8 Uhr die erste grosse Eröffnungs-Vorstellung geben. Für gute Musik und Beleuchtung ist bestens gesorgt. — Gleichzeitig bemerke, daß ich auf meiner Durchreise nach Reisse nur bis Sonntag Vorstellungen gebe.

(888)

Morgen-Concert.

Schiesshaus Frankenstein.
Sonntag, den 30. Mai 1886

bei günstigem Wetter:

Frei-Concert

der hiesigen Schützen-Capelle.

Anfang früh 6 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
der Dirigent. der Restaurateur. (876)

Eine Wohnung ist zu vermieten
(887) Ring 23.

Bezugnehmend auf meine Annonce in Nro. 40 des Kreisblattes zeige hiermit nochmals an, daß ich das Pfandleih-Institut mit dem 15. d. Ms. und zwar aus eigenen Beweggründen aufgegeben habe und findet eine Prolongation der Pfandscheine daher nicht mehr statt.
Frankenstein, den 25. Mai 1886. (896)

Josef Böhm jr.

Ich bin zurückgekehrt und werde zunächst an jedem Mittwoch und Donnerstag, für Besiedende zu sprechen sein, deren Krankheit (Rheumatismus, Nervenkrankheit, Verstopfung etc.) einer Behandlung durch Massage zugänglich ist.
Münsterberg, den 25. Mai 1886.

(832) **Dr. Schiller,**
Königl. Kreisphysikus.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht daß ich vom heutigen Tage ab das Pfand verkaufe.

Schweinefleisch
für 50 Pfennige

(897);
Otto Hentschel, Fleischermeister,
Niederstraße Nro. 12.

Ein Tischlergeselle

kann noch auf Bewerbt eintreten bei
A. Lillig in Schönwalde
(886) bei Silberberg.

Mit einer Beilage.

Beilage zu Nr. 42 des Kreisblattes.

Ausgegeben Mittwoch, den 26. Mai 1886.

Wir übernehmen die Anmeldung und Besorgung der zum Umtausch gegen 3½ % Consols gekündigten

4 und 5^o Prioritäten

der Oberschlesischen und Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn bis spätestens zum 30. Mai c.

(859)

J. Fuchs & Sohn,

Bank-Geschäft in Frankenstein.

Käse!

extrafeiner Emmenthaler, bestes Schweizer Fabrikat von direktem Bezug, reise vollsaftige Waare, setten, picanten

Limburger,

Reischateler,

Wiener Appetit-

Käschchen, Reife Olmützer

Sahnen-Käse,

Parmesan- und grünen Kräuter-Käse

empfiehlt (811)

Paul Tschätschel,

Delikatessen- und Südfucht-Handlung,

Unterring 9 zu den goldenen Zuckerhüten.

Fr. von Einem,

Bank- und Wechsel-Geschäft, Reichenbach in Schlesien, Ring 141.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, sowie aller courshabenden in- und ausländischen Werthpapiere, Münzen, Coupons und Zoose, Annahme verzinslicher Spareinlagen und offener wie versiegelter Depots, Vermittelung von Geldsendungen nach Amerika, England und anderen Ländern, kostengünstige Auskunft über alle der Verloosung unterworfenen Werthpapiere, billigste Besorgung neuer Couponbogen, wie überhaupt Übernahme aller Geschäfte des reellen Bankwesens. (818)

In der Mohren-Apotheke ist zum 1. Juli er. eine

Wohnung

zu vermieten. (619)

P. Wiesner, Apotheker, Frankenstein.

Das zur Tischler August Brauhner'schen Vermundshafstsache gehörige Auenhaus Nr. 106 Olbersdorf, mit Garten ist zu verkaufen. Räuber können sich beim Vermund, Stellenbesitzer Josef Effner baldmöglichst melden. Olbersdorf, im Mai 1886. (870)

Das größte und billigste Strohhutlager

befindet sich bei

[737]

Ludwig Ostertag,

Oberring Nr. 5.

I. Abonnements-Concert auf dem Kleutschberg

■ Sonntag, den 30. Mai 1886. ■

Ausgeführt von der Kapelle des Schl. Füsiller-Regiments Nr. 38, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Bruchlos aus Breslau.

Für den Fonds zur Errichtung eines Krieger-Denkmales für Beilau sämmtl. Anteile.

Preise an der Kasse 1 Person 75 Pf., Familienbillets, 3 Personen 1,80 Mk., 4 Personen 2,25 Mk.

Um recht zahlreichen Besuch, im Interesse obigen Zweckes bittet

Der Vorstand der Waffenbrüder Beilau.

(865)

3000 Thlr. (9000 Mark) sind im Ganzen oder getheilt den 1. Juli d. J. auf sichere Hypothek zu vergeben. Von wem? zu erfahren in Londry's Buchdruckerei. (871)

Ein Knabe,

der Lust hat Korbmacher zu werden, kann bald eintreten bei (799)

R. Prause, Breslauerstraße.

Cigarren-Specialitäten.
Fabrikate aus feinsten aromatischen Tabacken
Indien's, Spanien's und Amerika's.
Grand-Märkte:

Sin Par.

Special-Marken.

Lope à Mille Mf. 60.
Calderon à Mille Mf. 60.
Cervantes à Mille Mf. 60.
Murillo à Mille Mf. 60.
1/10 Sortimentskiste
Mark 6,00

Niederlage bei (860)

Special-Marken.

Cortez à Mille Mf. 75.
Cid à Mille Mf. 80.
Colon à Mille Mf. 80.
Amadis à Mille Mf. 100.
1/10 Sortimentskiste
Mark 8,40 Pf.

Heinrich Schmidt,
Hoflieferant, Frankenstein.

Oswald Grosspietsch

in Frankenstein

empfiehlt sein bedeutendes Lager in
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren,

welches zur größeren Bequemlichkeit des geehrten Publikums jetzt in allen 4 Stockwerken meines Hauses Münsterbergerstraße Nro. 27, zweites Haus vom Hinge ausgestellt ist. (529)

Preise fest aber sehr billig.

Letztere Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zur gekauften Möbel stehen 4 Möbelwagen frei zur Verfügung.

Bänder,
Stoffe, Sammette.

(877)

Blumen,
Federn, Agraffen.

Strohhüte!

Strohhüte! Strohhüte!

elegante und einfache!
garniert und ungarnirt.

Größtes Lager! Billigste Preise!

Mädchen & Knabenhüte

in neuen Kleidarten Formen.

Clementine Volkmer,

Oberring Nro. 3,

I. Etage.

Geflekt., Handtuch
in Seide u. Glanz

Rüschen,
Spitzen, Galanterie

Zur Ausstattung von sämtlichen Bau-
beschlägen, schwedischen Gartenzäunen,
Grabgittern, Grabkreuzen, Fenstern u. s. w.,
sowie Brückenwangen von der Kleinsten bis
zur größten, empfiehlt sich H. Kohnolt, Schlosser-
meister, im Garkhof z. gold. Augel. (817)

Ein Absatzstück vom Coelio verkauft
(787) Seitendorf Nro. 16.

Mädchen
zum Gamshenkleppen und Hesten, sucht
(820) S. Ruhland, Münsterbergerstraße 21.

Schnellpressendruck von H. Lonsky in Frankenstein. Verlag und unter Verantwortlichkeit von Studem und in Frankenstein.
(„Expedition des Frankenstein Kreisblattes. S. R. 226.“)

Backobst

nur geschälte, erstklassige
Früchte.

Catharin-Pflaumen,

Sultan-Pflaumen,

Türkische Pflaumen,

Ungarische Pflaumen,

Eva-Apfel,

süße Amerikanische Spalten,

Saure Kirschen,

Französische Speckbirnen,

Rheinische Taschenbirnen,

Preiselbeeren, süße Compot-

Früchte, Pfessergurken,

Sensgurken, Gurkensalat,

letztere in Gläsern,

empfiehlt (822)

Paul Tschoetschel,

Delikatessen- u. Südfraucht-Handlung.

Die Verpachtung der diesjährigen
Rirschenn

der Alleen des Dom. Kobelau findet Sonn-
abend, den 5. Juni er. Vorm. 9 Uhr in der
Wirtschaftskanzlei meistbietend gegen Buar-
zahlung statt. (366)

Die Gutsverwaltung.

Billig! Billig!

25 Pfennige
das Pfund

Orientalischer Kernseife,

10 Pf. für 2 M. 30 Pf.

25 " " 5 " 50 "

100 " " 20 " — "

für Wiederverkäufer.

1 Pf. Salzkernseife für 30 Pf.

1 Pf. Harzkernseife für 22 Pf.

empfiehlt (740)

Berthold Schwab,

Seifen-, Licht- und Wach-
waaren-Geschäft,

Frankenstein,

Ring- und Silberbergerstrasse-Ede.